

Expedition 66.
Redaction 466/566; (840 Berliner Dienst)
Wetterdienststelle 566.

Verantwortlich für den nachrichtlichen, örtlichen und unterhaltenden Teil: Dr. phil. Anton Schmitter, für den Anzeigen- u. Reklameteil: Peter Leschinger, beide in Bonn.

Druck und Verlag von Hermann Neusser in Bonn.

Geschäftshaus: Bahnhofstraße 12 in Bonn.

Erscheint täglich — an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags am Vorabend.
Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus.
Postbezug Mk. 2.10 vierteljährlich ohne, Mk. 2.52 mit Zustellgebühr.
Reise-Bestellungen: Tägliche Verendung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streifenband Mk. 0.50 wöchentlich; Ausland Mk. 0.75 wöchentlich.
Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden.
Unerlangt eingefandte Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

für Bonn und Umgegend.



Zellenpreise der Anzeigen: Lokale geschäftliche Anzeigen, Familien-, Verkehrs- anzeigen usw. 15 Pfg., Stellengesuche 10 Pfg. — Anzeigen von Behörden, Notaren, Rechtsanwälten, Gerichtsvollziehern, Auktionatoren usw. aus dem Verbreitungsbezirk 20 Pfg. Finanz-Anzeigen, politische u. Wahl-Anzeigen 25 Pfg. Alle Anzeigen von auswärts 25 Pfg. Reklamen 80 Pfg.
Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konkursen fällt der bewilligte Rabatt fort. Platz- und Datumsvorschriften ohne Verbindlichkeit.

Herbst-Neuheiten!



Samstag und Sonntag

Lokal-Flussstellung

der allerletzten Neuheiten für Herbst und Winter.

An diesen beiden Tagen bleibt das Geschäft für den Verkauf geschlossen.

Spezialhaus für Damen-Konfektion

Hamlet & Meyerhof.

Großes Lager in kompletten
Bade-Einrichtungen
für Kohlen- und Gasheizung
von 140.00 Mark an.
Alb. Dickmann, G. m. b. H. Bonn
Installationsgeschäft, Meckenheimerstr. 9a. Tel. 1424.

Zu verkaufen:
1 Rekruten-Koffer, 1 ar. Koffer,
1 Kinderwagen. Näh. Exped. 4
Suche zu kaufen einen guten
Winter-Überzieher
für schwere Person. Händl. verbet.
Off. u. R. P. 119. an d. Exp. 4

Maldaner & Henn
Dachdecker und Bauklempner.
halten sich bestens empfohlen in Dachdecker- und Bau-
klempner-Arbeiten bei mäßigen Preisen.
Gleichzeitig bringen wir unseren bewährten **Kaminaufsatz**
„Triumph“ in empfehlende Erinnerung.

Frischer Ofen
u. Petroleum-Öfen, gebr.,
zu verkaufen, Bornheimerstr. 21.
3174 4000 gebrauchte
Pflastersteine
billig zu verkaufen, Bonn-Str.,
Sebastianstraße 38.

Unterhalt. Möbel Suche zu kaufen 1 gut erhalt.
Carbidlicht-Apparat
zu kaufen gesucht. Karte genügt. 4-8 Blamnen.
Weystraße 41, Vatterre. Off. u. R. P. 122. an die Exp.

Wilh. Streck, Holzbearbeitungs- werke Bonn a. Rh.

Musterlager: Kölnstrasse 129.



Obsthorden
pro Horde Mk. 1.60
5 Horden Mk. 7.—



Obstschrank
mit allseitiger Gazebespannung.
Preis komplett Mk. 33.—



Obstgestelle
Ausführung A nicht verschliessbar
mit 6 mit 8 mit 10 Horden
13.50 16.50 19.50 Mk.
Ausführung B verschliessbar
mit 6 mit 8 mit 10 Horden
15.50 19.00 22.50 Mk.

Kartoffel-Behälter „Ideal“, ca. 120 Pfd. Kartoffel fassend,
Mk. 4.00, weitere Rahmen zum Aufsetzen auf den unteren Behälter
pro Stück Mk. 1.30. Jeder Rahmen fasst wieder ca. 110 Pfd. Kartoffel.

Zum Bezug von Bauholz nach Liste
Tannen- und Kiefer-Bohlen, Latten, 10' und 16'
Bord u. Dielen, Vitapine, Carotmadine, Wägen, Spalier-
latten, Gerüstbalken usw., ferner von 1a Portland-Cement,
Eriercr Kalk, Gips, Tonrohre, Ziegel- und Dachpappe
und allen einschlägigen Baumaterialien
empfehlen sich bei prompter Lieferung und äußerst gestellten
Preisen
Weinstock & Comp.
Linz a. Rh. Fernsprecher 11.
Zweig Niederlassung: Niederdollendorf.
Fernsprecher Amt Königswinter 284.

Wünschen Sie für den Winter

Oefen

zu kaufen, so veräumen Sie nicht, mein reichhaltiges
Lager anzusehen.
Junker & Ruh, Riefner, Küppersbusch, Germanen,
sowie noch andere bewährte Fabrikate in jeder Aus-
führung und allen Preislagen.
Besonders mache ich auf mein großes Lager

Moderner Kaminöfen

für Kohlen- und Gasheizung aufmerksam.

Hervorragende Neuheiten

von allen Winterartikeln, wie: Ofenschirme, Kohlen-
kasten, Ofenvorsetzer, Verdampfschalen, Zimmerluft-
verbesserer, sowie auch in geruchlosbrennenden

Petroleum-Heizöfen

unterhalte ich ebenfalls reich assortiertes Lager und
kann mit billigster Preisnotierung dienen.

Friedr. Boeschmeier Nachf. Jean Rong

Bonner Heizöfen-fabrik und Spezial-Geschäft
für Haus- und Küchen-Einrichtungen.
Bonn, Bonngasse 10.

Vom Tage.

Der größte englische Dreadnought „Orion“, der eben seine Probefahrten beendete, hat nach privaten Londoner Nachrichten in Bezug auf entwickelte Geschwindigkeit und Schnelligkeit versagt.

Wer hat den größten Dreadnought? Das „Echo de Paris“ macht folgende Angaben über das neue Panzerschiff „Jean Bart“.

„Jean Bart“ ist das erste Muster eines neuen Typs für die französische Kriegsmarine. Er übertrifft an Richtigkeit die frühesten englischen Dreadnoughts.

Von Nah und Fern.

Kußfischen, 23. Sept. In der Sitzung der Stadtverordneten, die gestern stattfand, teilte der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Diffe, mit, daß der Stadtverordnete Sebald Breuer sein Amt aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt habe.

Die Einföhrung einer Kartensteuer vor, um die Wirtse in etwa zu entlasten. Der Vorsitzende verspricht sich nicht viel von einer Kartensteuer für die Stadt, man hätte davon in größeren Städten mit mehr Festlichkeiten eher Erträge zu erwarten.

einem Kartoffelfeuer. Im Scherz packten sie das kleine Mädchen und brachten es so nahe an die Glut, daß die Haut verbrannt wurde. Das wiederholten sie so oft, bis das kleine Wesen, das jämmerlich schrie, still wurde.

Wer zählt die Völker, nennt die Namen aller, die seit nahezu einem Vierteljahrhundert sich davon erhoben haben, das achte Soebner Mineral-Bathillon als unentbehrlichen Hausbad zu betrachten!

Zuerst gehen Sie in's Union u. Universell und sehen sich diese beiden Glanznummern an: Das Barmädel (Kellnerin). Ein spannendes hochinteressantes Lebensbild aus der Großstadt Berlin.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen. Dr. Starck. Weinlese Leutesdorf. Der Beginn derlese der weißen Trauben ist für Leutesdorf auf Montag den 2. Oktober cr. festgesetzt.

Varieté „Sonne“. Täglich abends 8 1/2 Uhr: Erstklassige Spezialitäten - Vorstellung. Paul Jülich feiert jeden Abend große Erfolge.

Möbel aller Art, sowie komplette Einrichtungen in alleu. Ausführung liefert zu ganz außerordentlich billigen Preisen Joh. Hagedorn nur Kölnstraße 1a.

80000 Markt zum Auktion bereit. Anfragen unter „Freibit“ nehmen. Neue Winde mit Doppeltr., sowie ein Dreibeck mit eis. Wellen/ichen Flachsensu, 30 Str. Tragf. u. ca. 12 m enal. Kette sind billig zu verkaufen.

Restoration Bershoven - Friesdorf. Sonntag den 24. September, von nachmittags 4 Uhr ab: Groß. Tanzvergnügen wozu erachtet einladen der Vorstand u. A. Bershoven.

Klub „Komet“ Bonn. Sonntag den 24. September, abends 6 Uhr: Humoristisch. Abend nebst Fest-Ball im Hotel „Rheinlust“ Beuel (Jos. Coutellier).

Sonntag den 24. d. Mts., nachmittags 3 Uhr: Missions-Fest, Martinstrafte 6 (mit Kaffeetrinken verbunden).

Voranzeige. Mittwoch den 25. Oktober 6 Uhr im weißen Saale der Beethovenhalle Oeffentlicher Vortrag von Frau Dorothea Staudinger aus Karlsruhe über Jugendgruppen.

Gewerbeförderungsanstalt für die Rheinprovinz, Köln. Ubiering 40. Telefon R 4465. Elektrizitäts-Ausstellung für Haushalt und Gewerbe.

Verein Bonn-Süd. Hauptversammlung Sonntag den 24. September 1911, nachmittags 5 Uhr, im Café Mohr.

Wir eröffnen Ecke Meckenheimer- und Münsterstrasse heute abend 6 Uhr eine neue Milch-Ausschankstelle Preise wie in den Milchhäuschen: Vollmilch 1/2-Liter-Glas 6 Pfg.

Süßer roter Weinmost vorzügliche Qualität aus eigen. Weinbergen, glas- u. faldenweise. Franz Trimbora, Galhaus zum „wöchlichen süßen Grund“, Kölnadwint.

Rhein-Hotel Ernst Niederdollendorf - direkt an der Fähre gelegen. - Kirmes-Sonntag und Montag den 24. und 25. Sept.: Tanz. Anfang 4 Uhr.

Bonn-Rheinendorf oder Umgegend, Wohnung 3-4 Zimmer, Stallung für 4 Pferde und Schuppen, geräumig, in ruhigem Hause, am liebsten Einfamilienhaus sofort zu mieten gesucht. Off. u. 100, an die Expedition.

Wirtschaft In ruh. born. Hause b. abseint. best. Dame (Schloßstr.), f. Dame oder Herrn 1 oder 2 schön möbl. Zimmer mit Anrichte. Preis 35 bezu. 50 Mk. Näb. in der Exped.



Das beste Küchenhilfsmittel

Man verlange ausdrücklich **MAGGI** Würze und achte auf die Schutzmarke.

Ist und bleibt

MAGGI's Würze



Sowohl in Reinheit des Geschmacks, als auch in Ausgiebigkeit und Billigkeit steht sie unerreicht da. Vorteilhaftester Bezug in grossen plombierten Flaschen.

„MAGGI's gute, sparsame Küche.“

Austreicher-Arbeiten werden sauber u. billig ausgeführt. Tages. 25 Pra-pro-Rolle, a. austr. Off. u. B. E. 163. a. d. Exp.

Brillantring und goldene Uhr und Kette umhängebare billig zu verkaufen. Postfach 82, Bonn.

Gebrauchte Füllöfen Mantel- und Säulenöfen billig zu verkaufen. Brüdergasse 22.

Damen- und Kinder-Garderoben werb. in u. außer d. Hause angefertigt u. eingerichtet. Rab. Bonnerstr. 32, 1. u. 2. Et.

Sofa, Tisch, Kleiderkranz, Bett, Waschkommode, 6 große Bilder abzugeben. Franziskanerstr. 18, 2. Et.

Sie schaden sich selbst, wenn Sie jetzt nicht zugreifen.

Nur noch bis Sonntag

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, ehe es zu spät ist.

können Sie

die grossen Vorteile geniessen enorm billige Verkauf

aus den grossen Bahnladungen bietet!

Die im lebhaften Geschäftsverkehr entstandenen Restpaare verkaufen wir bis Sonntag zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ueberzeugen Sie sich selbst

denn sämtliche Restposten sind auf extra ausgestellten grossen Tischen deutlich mit Blaustiftpreisen versehen zum Ausschauen und zur Selbstbedienung der Käufer übersichtlich ausgelegt.

Schluss unwiderruflich Sonntag nachm. 2 Uhr.

- Restpaare Damen-schwarze Oesen-Stiefel . . . **3⁹⁰**
- Restpaare Damen-Box-Straßen-Stiefel **4⁹⁰**
- Restpaare Damen-hochschicke Sonntags-Stiefel **4⁹⁰**
- Restpaare Damen-derbe Strapazier-Stiefel . . . **5⁹⁰**
- Restpaare Damen-Chevreaux-Schnür-Stiefel . . . **6²⁵**
für ältere Damen
- Restpaare Damen-braune Schnür-Stiefel **3⁹⁰**
- Restposten Knaben- u. Mädchen-Ledertuch-Pantoffel **45**
Grösse 24-33
- Restposten Damen-blaue Tuch-Pantoffel **68**

- Restpaare Herren-Box- u. imit. Chevreaux-Schnürstief. **4⁹⁰**
- Restpaare Herren-hochelegante Sonntagsstiefel **5⁷⁵**
- Restpaare Herren-Glanz-Chrom-Schnürstiefel . . . **6⁹⁰**
- Restpaare Herren-Rindbox- u. Boxcalf-Agraffenstiefel **6⁹⁰**
- Restpaare Herren-Arbeitsschuhe durcheinander nur **4²⁵**
- Restpaare Kinder-Box-Schnürstiefel 21-24 . . . **2²⁵**
- Restpaare Knaben- u. Mädchen-Segeltuch-Sandalen **68**
von 24-33 nur
- Restpaare Knaben- und Mädchen-Box-Schnürstiefel **3⁴⁵**
27-33

Obige Preise haben nur bis Sonntag Gültigkeit.

Schuh-Palast

R. A. Prack & Cie.

Bonn **Wenzelgasse 42** Bonn.

Spezial-Angebot für Reservisten!

Einreihige Anzüge

von **12.00 Mk.** bis **50.00 Mk.**

Zweireihige Anzüge

von **20.00 Mk.** bis **65.00 Mk.**

Bekannt guter Sitz. Beste Verarbeitung.

M. Meyer

Bonn
Brüdergassenörtchen
Fernspr. 2156.

Braunkohlen-Brikets

Union

sind seit Mai 1911 **billiger** geworden!

Bestes Heizmaterial! Billiger als Kohlen!

Zu haben in den Kohlenhandlungen. Man verlange ausdrücklich **„Union-Brikets“**.

Speff.-Fischen und Buchen

langjährig abgelagert, in großer Auswahl, empfiehlt billigst
Schatz & Meyer
Bonn.

S. Herz
Körselg. 10 Fernsp. 1632
Gebrauchte einfache und bessere Möbel werden fortwährend angekauft

Medizinal-Liqueur

SA nit AS

von Dr. med. Goergens, Bonn.
Beachten Sie unsere Annoncen in den Sonntags Nummern.

Fr. Pohl 2 einsp. und 1 weisp. Geschirr
4 Facelt für 4, laut getragene gut erb. zu kaufen gesucht. Off. u. Pa. 2. 86. an die Exped.

Elektromonteuere gesucht

für Stark- und Schwachstrom.
Installations-Bureau **W. van DORP**, BONN, Münsterplatz 25
12-2 Uhr mittags, 7-8 Uhr abends.

Frankfurter Pferdelose
Ziehung: 11. Oktober 1911.
Los 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.
sind zu beziehen v. Landwirtschaftlichen Verein, Frankfurt a. M. in Bonn bei **Peter Laden**, Poststr. 2. Sternstr. 2. Kasernenstr. 1. Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Strauß-Federn

und Haas werden gereinigt, gefärbt und geträufelt.
H. J. Rosen, Wenzelgasse 14, 2. Etage.

Zahle
hohe reelle Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Wäcker, Speisekammer, Möbel, Goldstücke, Frau Klein, Neulir. 23. Karte gen. u. komme u. auswärts.

Ercheinon mit Motorbetr., Kaufspr. 6000 W. in umhänd. l. bill. verkauft. P. g. erf. b. J. Kleinband, Ring a. 9.

Achtung!
Bessere, getragene Herren-Garderobe, Damen-Gesellschafts- u. Straßenkleider zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Frau Seb. Schäfer, Wilhelmstr. 1.

Ein leichter Plateauwagen
billig zu verkaufen. 30-40 Btr. Tragkraft.
Oberkassel, Hauptstr. 102.

Zahle
hohe Preise für getr. Kleider, Möbel, Speisekammer, Frau Bauer, Felsenstr. 26.
Hst. Kleider zu verkaufen. H. Holz, Oberdollenort.

Weinmost

Winzerverein Unkel am Rh.
Biere der Brauerei Thier & Co., Dortmund.
Wein- u. Bierstube Jacobs
Friedrichstrasse 23.

Verlobungsringe **E. Thomé** Bonn Markt 14

Grand Hotel Royal

vornehmstes französisches Restaurant.
Gabelfrühstück von 12-2 1/2 Uhr Mk. 3.00 Mittagessen 1 1/2 Uhr Mk. 4.00
Abendessen von 7-10 Uhr Mk. 2.50 und 3.50.
Konzert der ungarischen Hauskapelle
täglich von 1-2 und 7 1/2-11 Uhr.

Herbst-Rennen zu Neuss.

Sonntag, den 24. Septemb.
Mittwoch den 27. Septemb.,
nachm. 2 1/4 Uhr.
61000 Mk. Preise
u. 3 Ehren-Preise.
Totalisator auf allen Plätzen.

Linz a. Rh. Hotel Weinstock

Hotel 1. Rang
dicht am Rhein u. R. Obf.
Rheinterrasse mit
Pavillon
4 Räume, gr. schatt. park-
artiger Garten am Hotel.
Küchen auf Höhe
und Getränke.
— Billige Pension. —
Serr. Sommeraufenthalt
für Familien.
Garage. — Eigene Landungsbrücke.
Pet. Kick, Bejiger. — Fernruf 9.

Königswinter. Hotel

Düsseldorfer Hof.

Sonntags von 4-11 Uhr:
Streich-Musik.

Europäischer Hof

Königswinter.
Täglich Konzert
der Hauskapelle.

Rodderberg

bei Rolandseck.
Hotel-Restaurant Zum alten Vulkan.
— Schönster Aussichtspunkt am Rhein. —
Serrlicher Ausblick auf das Siebengebirge und den Rhein
von Köln bis Andernach.
Auf prachtvollen Wegen von Rolandseck und Nelem
zu erreichen.
W. Weine, Königbacher Exportbier.

Elektrische Bahn Bonn-Siegburg.

Bahnhof Siegburg-Mülldorf.
Sonntag den 24. September 1911
Restaurant z. Deutscher Haus
Bejiger 3. Rheindorf, von nachmittags 4 Uhr ab:
Großes Tanz-Vergnügen.
Getränke nach Belieben. — Tanz 10 Pf.

Voranzeige.

Wir gestatten uns, auf den diesjährigen
Simchas-Tora-Ball
Sinzig
hinzuweisen, und werden Näheres an dieser
Stelle noch bekannt geben.
Das Komiteé.

Ahrtal-Besuchern

Garten-Restaurant „Zum Stern“
Neuenahr, Hauptstraße, zwischen Flora u. Weltend-Hotel.
Biere vom Faß. F. Kreie.
Restaurant Peter Moll
Königsstraße 175.
Jeden Sonntag **TANZ.**

Totaler Möbel-Ausverkauf

wegen Aufgabe meines seit 15 Jahren bestehenden Möbelgeschäfts.
Nie wiederkehrende Gelegenheit!
Speziell für Brautleute!
Die grossen Bestände in
besseren Speise-, Herren-, Schlaf-Zimmern u. Salons
sowie Einzel-Möbeln, Gardinen, Stoffen etc.
sollen schleunigst zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.
Nur bekannt erstklassige gediegene Ausführung.
Paul Becker vorm. Stegmann & Wachtelin, Köln
früher Kaiser-Wilhelm-Ring 12.
Der Verkauf findet jetzt bis auf weiteres **Breitestrasse 159, 1. Etage**, statt.

Große Gemälde-Verkäufe

Kunst-Ausstellung auf Schloss Drachenburg.
Wegen bevorstehendem Schluss
der diesjährigen Kunstausstellung auf Schloss Drachenburg gelangen von **Samstag den 23. September ab** und folgende Tage sämtliche ausgestellten Gemälde und Bronzen zu ganz erheblich reduzierten Preisen zum Verkauf.
Es bietet sich somit Gemälde- und Kunstinteressenten eine ganz aussergewöhnlich günstige Gelegenheit zum Erwerb guter Gemälde und dürfte eine Besichtigung täglich im Schlosse von morgens 10 bis abends 7 Uhr auf alle Fälle lohnen.

Grubenlese in Rheinbreitbach

beginnt am Montag den 25. ds. Mts.
Qualität hochsein, ohne jegliche Reb-
krankheit oder Saanerwurm.
Der Gemeindevorsteher
Westhoven.

Sparkasse der Stadt Zulpich

mündelsicher
Girokonto bei der Reichsbankniederstelle Euskirchen Nr. 2650,
verzinst Spareinlagen in jeder Höhe mit
4%
bei 1/2-jähriger Kündigung und täglicher Verzinsung.
Gebührenfreie Sicherung gegen unbefugtes Abheben.

Die Städtische Sparkasse Siegburg

mündelsicher
verzinst Einlagen in jeder Höhe
bei jährlicher Kündigung mit
bei täglicher Kündigung mit 3 1/2%
vom Tage nach der Einlage ab. Zahlungen auf Postcheckkonto
Köln 9400 gebührenfrei.
— Strengste Verschwiegenheit.

Platzvertreter gesucht.

Erfahrungsfähige Verkaufskraft sucht einen bei der
Großisten-, Drogerien- und Industrie-Industrie gut eingeführten
Platzvertreter gegen hohe Provision. Off. sub R. W. 5548. an
Hudolf Woffe Köln

Tüchtiger Maschinist

der mit der Bedienung von Wolf'schen Lokomobilen
gut vertraut ist, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Schillerwerk Godesberg,
Alt.-Gef.
Frauen und Mädchen
finden in unserer mech. Sackweberei und unsern übrigen Be-
triebsabteilungen leichte und lohnende Beschäftigung.
Mechanische Jute-Spinnerei u. Weberei
Bonnerstraße.

Statt Karten!
Erna Riß
Gottfried Kuckerk
Verlobte.
Höhr (Weferwald) Langerwehe-Bonn
23. September 1911.

Kurpark Godesberg.

Jeden Sonntag von nachmittags 4 Uhr ab:
Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regiments
Nr. 160, Bonn, unter Leitung des Königl. Musikmeisters
Herrn Herm. Krieg.
Inhaber von Kur- und Saisonkarten haben freien
Zutritt. Dutzendkarten Mk. 4.—, Halbdutzendkarten
Mk. 2.—, Einzel-Eintritt 0.50. Studentenkarten: Winter-
Saisonkarten (Bestellungen hierauf im Kurpark) Mk. 2.—,
Einzel-Eintritt Mk. 0.25.
Die Kur-Verwaltung.

Schumachers Gasthaus „Zur Traube“

Bonn-Kessenich.
Sonntag den 24. September:
Großes Tanz-Vergnügen.
Gleichzeitig feiert der Rad-Klub „Columbia“ sein
8. Stiftungsfest
verbunden mit
Sportlichen Veranstaltungen.
Zur Aufführung gelangen 6er- und 8er-Kunstreifen,
Kunst- und Duettfahrten, sowie
Neu. Radfahrer-Pyramiden. Neu.

Heinrich Bender

Konzertmeister. Akad. diplom.
Unterrichtet an höheren Lehranstalten und
Pensionaten, sowie in Privatstunden, in
Violine, Klavier, Theorie, Chor.
Bonn, Koblenzerstraße 231.

Jägerhof.

Sonntag den 24. September, bis 2 Uhr nachts:
Tanz.
Dortmunder und Münchener Bier.

Zur Pfalz.

Sonntag den 24. September 1911:
Große Rekruten-Abschiedsfeier mit Tanz
unter freundl. Mitwirkung des Bonner Bäcker-Gesellen-Vereins.

Im Heideweg.

Sonntag: **Tanzkränzchen.**
Ganz neue Tänze. — Glatte Tanzboden.
— Wirtin: Süppes, Münchener Bier. —
Jacob Krause.

Sirmes in Urfeld.

Station der Rheinbahn.
Sonntag den 24., Montag den 25. und Dienstag den 26. d. M.,
von nachmittags 4 Uhr ab:
Großes Tanzvergnügen
in dem neu dekorierten Saale des Birtes Joh. Engels.
Es laden freundlich ein Dilettanten-Verein „Rheingold“,
Kriegerverein und Joh. Engels.

Sirmes in Buschhoven.

„Zum Römerkanal“.
Sonntag den 24., Montag den 25. September,
von 4 Uhr ab:
Tanz.
Ergebnis ladet ein Franz Fuss.
Weine des Bonner Bürger-Vereins.

Rekruten-Abschiedsball

in Lannesdorf.
Sonntag den 24. ds. Mts. **großer Fest-Ball**
von 4 Uhr nachmittags ab im Lokale des Wirten
Ruhig, wozu freundlichst einladen
Der Turnverein u. der Obige.

Sirmes in Niederdollendorf.

Gasthaus zum Petersberg
— direkt am Bahnhof. —
Sonntag den 24. und Montag den 25., 4 Uhr ab:
Großes Tanzvergnügen
Küche und Keller Ia, Wurst eigener
Schlachtung.
Es ladet ergebenst ein **J. Ostermann.**
Größter und schönster Saal am Plage.

Gut Waldau

im Hohenollerwald.
Sonntag den 24. September:
Tanz
Herbstfest des Gesangvereins Liedertafel in Ippendorf.
Gesangsvorträge und Verlosung dreier wertvoller Preise.
1. Preis einelette Gans.
Zu zahlreichem Besuch laden ein
Männergesang-Verein Liedertafel u. Hof. Gildes.

Sirmes in Bech.

Sonntag den 24. d. Mts. bei Gastwirt **J. Hoppon:**
Großes Tanzvergnügen
wozu ergebenst einladen
der Junagelassen-Verein und der Obige.

Trinkt Kakao

nährhafter als Kaffee
billiger
empfiehlt garantiert rein
per Pfund von **80 Pf.** an
Jos. Greifenstein, Fürstenstraße 2.
Spezial-Geschäft feinsten Schokoladen.

Ia rauh Pitch-pine

Ia Carolina-pine
Ia Cottonwood
in allen Stärken vorrätig.
Wilh. Streck, Bonn.

Suche per 1. Oktober tüchtige brav. Küchenmädchen welches bürgerlich kochen kann gegen hohen Lohn.
H. Dahlhausen, Dreier 12-14.

Junges Mädchen gesucht, Köchinstraße 72.
Zum 1. oder 15. Oktober prop. starf. Mädchen gesucht, Baumstraße 1.
In H. Dausb., 2 Personen, Mädchen
welches kochen, Nähen u. Hausarbeit versteht gesucht.
Zu erfr. Bismarckstr. 25, Part. Prosperes Fräulein

Küchenmädchen das kochen kann und Hausarb. übernimmt, per 1. Okt. in herrsch. Haus gesucht. Off. N. 2. 86. Exp. Nicht zu junges

Alleinmädchen gesucht. Beleg., die Küche zu erfr. Westf. 10-12 u. 3-5 Rindstr. 8.

Mädchen zum Fügeln sofort gesucht. H. Alfred Engelstr. 15.
Zu erfr. Rheinstraße 15.

Prop. Mädchen nicht u. 18 Jahr., für alle Hausarbeit gesucht. Beside Stelle. Krämer, Bornheimerstr. 29a.
Perfekte Büglerin sofort gesucht.
Beuel, Rheinstraße 99.

Mädchen sucht Stelle für Küche. Beside J. J. Off. N. 2. 19. an die Exp.

Winter-Saison 1911/12!

Die beste Konfektion zu hervorragend billigen Preisen in unübertroffener Auswahl.

Besichtigen Sie meine Modelle!

Otto Weyrather, Münsterplatz 2.

Grösstes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft für moderne Herren-, Jünglings- und Knaben-Bekleidung, Jagd-, Sport-, Automobil-, Livrée-Ausstattungen.

Mädchen welches in allen Hausarbeiten bewandert, für H. Dausb. per 1. Okt. Kruppstraße 29, 1. Durchaus selbständige Büglerin findet dauernde Beschäft. Peter Kolb, Beuel, Rindstr. 46.

Tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit gegen hohen Lohn, zum 1. Okt. gesucht. H. 1. Bismarckstr. 25.

Wegen Verat d. j. Mädchen (siehe N. 1. d. 15. Oktober ein ordentliches Mädchen vom Lande für alle Hausarbeit. Näheres Schloßstraße 6.

Älteres Dienstmädchen für herrsch. Haushalt auf dem Lande gesucht. Lohn 25 Mk. per Monat. Off. mit Zeugnisabdr. u. N. 2. 175. an die Exp.

Gesucht 1 Küchenmädchen, in bürgerl. Küche, 1 Zimmermädchen in l. Hausarb., keine Wäsche, nicht u. 20 J. Konditorei Kaufmann Remigiusstr. 14.

Tüchtiges Mädchen das kochen kann, für Küche u. Hausarbeit zum 1. Okt. gesucht. Godesberg, Römerplatz 1.

Braves Mädchen gef. Konditorei Th. Pulcher, Beuel (Eleg).

Vieh- und Mobilar-Verkauf.
Am Donnerstag den 28. ds. Mts., vormittags 10 Uhr lassen Geschw. Köpper zu Raulchendorfer Mühle bei Stieldorf teilungshalber öffentlich versteigern:
Pferde, Kühe, Schweine, Ackergeräte, Möbel, bänke, Ausziehe- und andere Tische, Stühle, Sofa, Pianino (Abach), Leinwand, Leinwand, Kleiderchränke, Küll. u. amerikanische Oefen, Spiegel und Bilder, Kücheneinrichtung usw.
Steigpreise bis zu 5 Mk. müssen bar bezahlt werden. Auswärtige Käufer müssen ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen.

Habe mit dem heutigen Tage
Ecke Marien- und Königstraße
ein erklaffiges
Friseur-Geschäft
eröffnet.
Durch jahrelange Selbstständigkeit und Fachkenntnis bin ich in der Lage, selbst den verwöhntesten Ansprüchen Rechnung zu tragen.
Führe gleichzeitig
Parfümerie- und Toilette-Artikel.
Mit der Zusicherung aufmerksamer und peinlich sauberer, persönlicher Bedienung bittet um geneigten Zuspruch
Wilh. Weckesser
Herren- und Damen-Friseur.

Ein ordentl. und fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit in einem guten herrsch. Haush. per 1. Okt. gesucht. Nur solche mit gut. Zeugn. wollen sich meld. unter N. 10. an die Exp.

Junges Mädchen das Englisch versteht, zu einem 18jährigen Kinde gesucht, nachmittags von 2-6 Uhr.
Schloßstraße 17.

Wodes.
Suche wegen Krankheit der jetzigen, sofort tüchtige oder ansehende erste Arbeiterin.
N. 2. 86. Exp. Bornheimerstraße 130.

Dienstmädchen sofort oder zum 1. Oktober gef. Köchinstraße 31.

Suche für mein Delikatessen- und Aufschnittgeschäft mit nur feiner Kundsch. tüchtige Verkäuferin

per 1. Oktober. Offerten mit Bild, Zeugnis, Gehaltsanpr. unter N. 2. 101. postlagernd Godesberg.

Berkaufserin.
Offerten unter N. 80. an die Expedition.

Ein brav. Mädchen mit guten Zeugnissen für H. Haushalt (2 Personen) zum 1. Nov. für alle Hausarbeit nach Godesberg gesucht. Dausb. N. 2. bei Frau Louis Köhler, Sonntag am Rhein.

Krankeitsüber ein alt. kath. Zweitmädchen welches nähen und bügeln kann, für kleinen Haushalt, 4 Personen, sofort gef. Kruppstraße 28.

Perfekt. Schneiderin sucht Kunden außer dem Hause. Niebuhrstraße 45. 1. Okt.

Junges Mädchen vom Lande für alle Hausarbeit gesucht. Näheres in der Exp.

Sauberes Mädchen welches nebenbei die Küche erl. kann, Köhlerstr. 64, Part. 1

Dienstmädchen v. Lande, 16-17 J., bei 2 Pers., Rentner, in Jahresstelle sofort gef. Bonn, Köhlerstr. 74.

Junges Mädchen welches zu Hause schlafen kann, zu ein. Kinde u. f. leichte Hausarb. gef. Bonn-B. Siemens-Anstaltstr. 8.

Lehrmädchen sofort gef. Damen-Konfektion Frau Ed. Nief, Venusbergweg 9, 1. Etage.

Tücht. kath. Mädchen für alle häusl. Arbeit gesucht, Sternburgstr. 60.

Dienstmädchen gewandtes, fleißiges, zum sofort. Eintritt gef. Beiderberg 22.

Kochlehrfräulein gesucht. Frau Willy Adorf, „Zur Sonne“, Markt 24.
Ein in allen Hausarbeiten erfahrendes

Mädchen welches etwas kochen kann u. solchen Vollen schon bestellbar, zu kinderlosem Ehepaar nach Reuener gef. Offert. unt. N. 2. 250. an die Exp.

Auf großem Gut bei Adn für Oktober besseres kat. geandtes

Zweitmädchen gesucht. Quantstr. 17, Bonn.

Beil. im Kochen u. Hausarbeit erf. Küchenmädchen u. ein im Nähen und Hausarbeit erf. Zweitmädchen gef. 11. Dänbelstraße 11.

Fleiss. Alleinmädchen für kleines bürgerliches Haus gesucht. Bachstr. 208. Dr. Schütte, Kölnstraße 208.

Tüchtige Friseur sucht Kunden. Saubere u. pünktl. Bedienung. Gudenaustraße 6, 2. Etage. Karte anfordern.

Mädchen das kochen kann und Hausarb. übernimmt, u. Zweitmädchen, das nähen u. bügeln kann, mit guten Zeugn. zu 2 Pers. sofort gef. Westf. 10-12 od. 3-5 Uhr, Dechenstraße 9.

Einfaches Fräulein sehr kinderlieb, in Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Off. N. 2. 10. postlagernd Elmig.

Braves Mädchen am liebsten Waise von 16-18 Jahren für häusliche Arbeit gef. sucht. Näheres Marktstraße 11.

Stütze.
Für meinen kleinen Haushalt suche ich ein Fräulein, welches versteht im Kochen und im Nähen und Nähen erfahren ist.
Godesberg, Aua-Bistorialstr. 14b.

Mädchen für alle häusliche Arbeit gesucht. Foleistr. 26.

2 tüchtige Mädchen vom Lande gegen hohen Lohn per 1. Okt. gef. Jahresstelle. Hofe, Koblenzstraße 35.

Laden-Gehülfin und Lehrmädchen für mein Kolonial-, Material- u. Delikatessengeschäft gef. W. Heider Nachf., Markt 35.

Tüchtiges, erfahrenes Mädchen zum Alleinbedienen f. H. best. Haushalt gef. Eintritt bis spätestens 15. Oktober. Etwas Nähenkenntnisse erwünscht. Off. unt. N. 2. 90. an die Exp.

Dienstmädchen für alle Hausarbeit gef. Sternstraße 34.
Gut empfohlene kat.

Köchin in klein. herrsch. Haushalt für gleich gef. Colmantstraße 26.
Zum 1. Oktober in H. Haushalt ein tüchtiges

Mädchen zum Alleinbedienen gef. Riesstraße 24.

Für gleich oder 1. Oktober Mädchen für ganze Lage gegen hohen Monatslohn gef. Godesberg, Bonnerstraße 161.

Ordentliches, fleißiges Mädchen für alle Arbeit gef. Wäsche außer dem Hause. Goethestraße 46.
Gesucht ein tüchtiges

Zweitmädchen Wiedenheimer Allee 55.

Zweitmädchen gef. für Damenkonfektion, welches Zimmerarb. u. Sew. versteht. Keine gr. Wäsche. Gute Zeugn. aus herrsch. Häusern erf. Guter Lohn u. Trinkgeld. Näheres Herwarthstraße 29.

Junge Kontoristin sucht Anfahrstelle. Off. unter N. 2. 19. an die Expedition.

Einfaches Fräulein Beil., im Kochen und ganzen Hausarbeiten, besonders Nähen u. Schneidern sehr erfahren, sucht Stelle in H. Haushalt. Näheres Heerstraße 134.

Mädchen morgens für Hausarbeit gef. sucht. Köhlerstr. 165.

Mädchen welches auf bürgerlich kochen kann, sucht zum 15. Oktober Stellung. Off. N. 2. 200. Exp.

Mädchen f. Kund. nachm. zum Pagen. Off. u. N. 2. 859. an die Exp.

Kredit
an alle

Möbel
Betten
Polsterwaren
Kochherde - Oefen
Einzel - Möbel
Anzahlung von 5 Mk. an.

Ulster

Paletots

und

Anzüge

Damen- u. Kinder-
Konfektion

Manufaktur- u. Weiss-
waren,
Gardinen, Teppiche,
Vorhänge, Steppdecken,
Schlafdecken,
Schuhe u. Stiefel etc.
in allen Freilagagen.

Kleinste Anzahlung! Leichteste Teilzahlung!

Waren- und Möbel-Credithaus

Gutmann & Co.

14 Friedrichstraße 14,
Laden, I., II. und III. Etage.

Mädchen sofort gef. Metzgerei Schell, Herwarthstraße 11a.

Ordentl. Zweitmädch. gesucht, das auch etwas nähen und bügeln kann, Marienstraße 35.

Tüchtiges Mädchen zum Alleinbedienen für kleinen Haushalt gef. Brau- u. Kaufmannstr. 45, 2. Etg., von 9-11 und von 2-4 Uhr.

Tücht. Mädchen f. H. Haushalt zum 15. Okt. gef. Zu erfragen am Hof 2.

Braves, fleißiges, kat. Mädchen welches kochen kann, für Küche u. Haushalt in herrsch. Haushalt gef. Bonnertalweg 22.

Perf. Schneiderin tüchtig in all. vorf. Arbeit, sucht best. Kundsch. ins Haus. Offert. unter N. 2. 9. an die Exp.

Kath. Lehrmädchen aus achtbarer Familie für gem. Warengesch. gef. Familienanfach. Vins a. Rh., Kabadenerstr. 63.

Junges gebildetes Fräulein sucht für nachm. Beschäftigung u. zwar bei Kindern z. Beaufsichtigung, sämtl. Schularb. u. Nachhilfe in jed. Fächern o. b. älterer Dame. Off. u. N. 2. 1885. Exp.

Suche zum 15. Okt. tüchtiges Küchenmädchen das gut und selbständ. kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt. Kleine Wäsche im Hause. Altes Ehepaar. Mit guten Zeugnissen und Anpr. zu melden von 10-11 und 1-3 Uhr. Badstraße 70.

Bessere junge unabh. Frau sucht Stellung **Stütze,** als auch in Restaurant oder bei ein. Dame oder Herrin. Offerten u. N. 2. 5. an die Exp.

Ein durchaus selbst. gewissenhaftes Fräulein, sucht gef. auf gute Zeugnisse. Stelle als **Haushälterin.** Salär wird nicht beansprucht, nur ein N. 2. 1. an die Exp. Off. u. N. 2. 32. a. d. Exp.

Einf. Fräulein von auswärts, in Küche wie alle Hausarbeit, versteht, gerne selbst tätig, sucht Stellung bei alt. Ehepaar, in fränkl. Haushalt ob. bei herr. Herrn. Off. u. N. 2. 90. an die Exp.

Ev. Verkäuferin sucht Stellung zum 15. Okt. in einem Kolonial- oder Delikatessengeschäft bei freier Station am liebsten am Rhein. Gehaltsanprüche nach Uebereinkunft. Offerten unter „Ideal“ postlagernd Godesberg.

Braves fleiss. Mädchen sucht Stelle in bürgerl. Haushalt. Nipendorfer b. Bonn, Beuelstr. 8.

Einf. geb. Fräulein im Servieren u. Verkauf durchaus erf. sucht Stelle, a. l. in Café und Konditorei. Off. N. 2. 1800. Exp.

Kostüm- und Wäschenmädchen sucht noch einige Kunden in u. außer dem Hause. N. 2. Exp.

2 Mädchen vom Lande im Alter von 14 und 19 Jahren, letztere schon in herrsch. Haushalten bedient, suchen Stelle. Wolsdorf, Beunial 15.

Ältere in Küche u. Haushaltung durchaus erfarne **Haushälterin** mit langj. Zeugn. sucht dauernde Stellung in herrsch. Haushalten. Off. u. N. 2. 931. a. d. Exp.

Tüchtiges geistl. geprüfte Ersthilferin von Mitte Oktober frei. Off. u. N. 2. 324. an die Exp.

Junges braves Mädchen vom Lande 16 J., sucht post. Stelle, am lieb. in Privat. N. 2. in der Exp.

Arbeitschuhe

Knie- und

Schafstiefel

vorschriftsmäßige Militärstiefel

kaufen Sie am besten und billigsten bei

Theod. Albeck

Markt 26.

Maß- und Reparatur-Werkstätte.

Junges Mädchen welches bis jetzt im elterlichen Haushalt u. Haushalt tätig war, sucht Stelle in gutem Privathaus. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf Lohn gesehen. Off. u. N. 2. 200. an die Exp. erb. u. N. 2. 62. a. d. Exp. Gute Zeugn. stehen zur Verfügung.

Fräulein sucht für jetzt od. später Stelle zu Kindern. Auch zu a. Stellen. Selbiges würde sich auch in Haushalt mit besch. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. u. N. 2. 318. an die Expedition.

Älteres, best. Witwe sucht Wirkungskreis bei älterem Herrn oder Dame. Selbiges ist im Kochen und ganzen Haushalt sehr erfahren. Gehaltsanpr. gering. Offert. unt. N. 2. 502. an die Exp.

Einfaches Fräulein welches 24 J. ist, sucht Stelle zu Kindern, am liebsten in Pension. Off. u. N. 2. 316. postl. Sieburg.

Besseres Mädchen welches perfekt nähen, frisieren und auch servier. kann, sucht Stellung in herrsch. Haushalt. Näheres Wittenbergstr. 24.

Einfaches Fräulein welches 24 J. ist, sucht Stelle zu Kindern, am liebsten in Pension. Off. u. N. 2. 316. postl. Sieburg.

Besseres Mädchen in der bürgerl. Küche u. aller Hausarbeit erfahren, sucht Stelle für Küche, am liebsten, wo Dienstmädchen vorhanden. Off. u. N. 2. 3000. postlagernd Niebuhr (Bismarckstr.).

Junges Haushälterin die keine Arbeit versteht, sucht a. Anfang Oktober Stellung. Off. u. N. 2. 208. an die Exp.

Geb. Fräulein 28 J., in Haushalt u. Kindererz. erf., sucht baldmöglichst post. selbst. Wirkungskreis, wo Dienstm. vorb. Off. u. N. 2. 208. an die Exp.

Suche noch einige Kunden im bürgerl. Haushalt, am liebsten in herrsch. Haushalt. Off. u. N. 2. 4. an die Exp.

Gebildetes Fräulein sucht Beschäftigung für nachmitt. Off. u. N. 2. 17. an die Exp.

Bess. zuverläss. Mädchen sucht Stelle bei ein. Herrn od. Dame zur Führung der Haush. Off. u. N. 2. 480. a. d. Exp.

Properes fleißiges Mädchen sucht Stelle in bürgerl. Haushalt. Off. u. N. 2. 191. an die Exp.

Wirkungskreis bei einem geistl. oder älterem Herrn. Selbiges ist im Kochen und ganzen Haushalt sehr erf. Offert. unter N. 2. 14. an die Exp.

Küchenmädchen in Küche u. Haushalt erfahren, gef. sucht. Kennstraße 24.

Tücht. Köchin für sofort oder später mit guten Zeugnissen gef. Frau Walter Goldschmidt, Voppeisdorfer Allee 94.

Besseres Mädchen zur Erlernung der feineren Küche ohne gegenläufige Vergütung für bald gef. Hotel Germania, Kölnstr. 2

Properes fleißiges Mädchen für alle häusl. Arbeiten gef. sucht. Friedriksplatz 10.

Tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit gef. Kronprinzenstraße 35.

Gesucht zum 1. Okt. nach Bonn ein herrsch. Haushalt tüchtiges Hausmädchen. Zu melden nur mit guten Zeugn. Baumkullallee 19.

Die Reservisten.

Die deutschen Kruppen sind von den Mäandern der Reservisten... Die Reservisten sind von den Mäandern der Reservisten...

Vom Tage.

Ein Augenzeuge über den Vorabend auf Stolypin... Ein Augenzeuge über den Vorabend auf Stolypin...

Von Nah und Fern.

Vomum, 20. Sept. Einen philosophisch beanlagten und... Von Nah und Fern...

12 Uhr wieder ein anderer, diesmal auf dem Abhang... 12 Uhr wieder ein anderer, diesmal auf dem Abhang...

Diese Vereinigungen aller Soldaten wollen die Liebe... Diese Vereinigungen aller Soldaten wollen die Liebe...

Was bedeutet „englisch“? Ein Gutachten, das von... Was bedeutet „englisch“? Ein Gutachten, das von...

Benel. 4 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon... Benel. 4 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon...

Erste Etage. 3 Zimmer, Küche u. Manfabe... Erste Etage. 3 Zimmer, Küche u. Manfabe...

Halbvilla. 11 Zimmer, 2 Manf. Etagen... Halbvilla. 11 Zimmer, 2 Manf. Etagen...

Unkel. Die Traubenlese für die Gemeinde... Unkel. Die Traubenlese für die Gemeinde...

Ladenlokal. mit 2 anlieg. Zimmern zu vermieten... Ladenlokal. mit 2 anlieg. Zimmern zu vermieten...

Wohnung. 2 möbl. Zimmer, sonnig, nur in ruh. äußeren... Wohnung. 2 möbl. Zimmer, sonnig, nur in ruh. äußeren...

Rösigwint. Wohn- u. Geschäftshaus... Rösigwint. Wohn- u. Geschäftshaus...

Wirtshaus. 4 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon... Wirtshaus. 4 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon...

Erstklass. Mehger. Es ist Gelegenheit geboten sich... Erstklass. Mehger. Es ist Gelegenheit geboten sich...

Wanfarbe. an ruhige Verlon zu vermieten... Wanfarbe. an ruhige Verlon zu vermieten...

Grotten-Saal Kölner Hof TANZ. Zum grossen Kurfürsten... Grotten-Saal Kölner Hof TANZ. Zum grossen Kurfürsten...

Geschäftshaus. mit größtem Ladenlokal... Geschäftshaus. mit größtem Ladenlokal...

Werkstelle. zu vermieten. Näheres... Werkstelle. zu vermieten. Näheres...

Pension. Damen finden liebevolles Heim... Pension. Damen finden liebevolles Heim...

Godesberg. 4 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon... Godesberg. 4 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon...

Schönes Haus. in ruh. sonn. Lage (Süd)... Schönes Haus. in ruh. sonn. Lage (Süd)...

Gut möbl. Zimmer. 2 Zimmer und Küche an ruhige... Gut möbl. Zimmer. 2 Zimmer und Küche an ruhige...

Reichhaltiges Lager. Drogen, Chemikalien, Farben, Lacke, Oele... Reichhaltiges Lager. Drogen, Chemikalien, Farben, Lacke, Oele...

Bauterrain. zum Bau von 5-6 Einfamilienhäusern... Bauterrain. zum Bau von 5-6 Einfamilienhäusern...

La Wirtschaft. 4-5 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon... La Wirtschaft. 4-5 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon...

Pension. In angenehmer ländl. Gegend... Pension. In angenehmer ländl. Gegend...

Wohnung gesucht. 3 bis 4 Zimmer, Küche, Manfabe... Wohnung gesucht. 3 bis 4 Zimmer, Küche, Manfabe...

Abgeschl. Etage. 4 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon... Abgeschl. Etage. 4 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon...

Wohnung. 2 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon... Wohnung. 2 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon...

Hasenmüller's Drogenhaus. Alle Artikel zur Krankenpflege... Hasenmüller's Drogenhaus. Alle Artikel zur Krankenpflege...

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon... Wohnung. 3 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon...

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon... Wohnung. 3 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon...

Wohnung. 3 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon... Wohnung. 3 Zimmer, Küche, 1 Bad, u. sonn. Balkon...

Aus Bonn.

Bonn 23. September.

Stadtvorordneten-Versammlung vom 22. September im Sitzungssaal des Rathauses.

Vorsitzender: Erster Beigeordneter Baurat Schulze. Der Fluchtlinienplan des Senatsbergwegs... Der Fluchtlinienplan der Erziererstraße... Der Fluchtlinienplan der städtischen Fortbildungsschule...

mit Predigt). Nachmittags 2 Uhr... St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 6, 7... St. Remigiuskirche. Sonntag hl. Messen: 6, 7... St. Elisabethkirche. Sonntag hl. Messen: 6, 7... St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 6, 7... St. Remigiuskirche. Sonntag hl. Messen: 6, 7... St. Elisabethkirche. Sonntag hl. Messen: 6, 7...

Suche zum 1. Novemb. erfahr., zuverlässiges Kindermädchen oder Kindergärtnerin 11. Klasse zu 16 Monate alt. Kind. Frau Alberg, Glückstraße 7. Ein propäres Mädchen... Prop. Mädchen... Zweitmädchen... Ein kath. Mädchen... Dienstmädchen... Wädchen... Fräulein... tüchtiges Mädchen... Einzelne Dame... bess. Zweitmädchen... Selbft. Mädchen... Gndtliches Mädchen... Alleinnädchen... Properes Mädchen... Selbst. Mädchen... Gndtliches Mädchen... Kndergärtnerin... Aelteres Mädchen... Junges Mädchen... Besseres Mädchen...

METROPOL THEATER LICHTSPIELE Markt 24. Nur 3 Tage! Die Sensation des Programms: Liebe. Auflehnendes Sittengemälde aus der vornehmen Welt in 3 Akten. Spielzeit: 1 Stunde. Hauptpersonen: von Osten, Oberleutnant im Dragoner-Regiment... Szenenfolge: Getäuschte Hoffnung, Gestörte Liebesstunde, Rennplatz Karlsborst, Ausgeritten, Im Tode gesüht. Die ungewöhnlich interessante lebenswahre Handlung, vornehme künstlerische Ausführung, meisterhafte Technik und effektvolle Szenen werden dem Publikum die größte Bewunderung abnötigen. Die Handlung ist mit einer solchen dramatischen Gestaltungskraft geschildert, daß wir in tiefer Ergriffenheit hingerissen sein werden. „Liebe“ wird der Kinematographie tausende neue Anhänger zuführen. Das einstimmige Urteil wird lauten: „Liebe“ das Beste was seit Wochen gezeigt wurde. Anerkennung vorzügliches Orchester. Kinder haben keinen Zutritt. Rosenau, Poppelsdorf Großes Herbst-Fest verbunden mit Küdinghoven. Sonntag den 24. September: 1. Stiftungs-Fest mit Preis- u. Wettspiel und großem Fest-Ball. Restauration zur braunen Ente Sonntag den 24. September: TANZ.

Bonner Liedertafel. Sonntag den 24. September: Herren-Tour durchs Wiebachtal. Kofmar, Aggertal. Hotel Pension, Garten-Restaurant. Villa Therese. Buchführung. Gesucht Französisch. Waasense. Jagd. Verkäuferin. Geübte Stickerin. Zweitmädchen. Mädchen. C. Roeseler Färberei. Verkäuferinnen. Mädchen. Wanda!

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850, sowie der §§ 37 und 76 der Reichsgewerbeordnung wird mit Zustimmung der Gemeindebehörde und mit Genehmigung des Regierungspräsidenten zu der Strafandrohung zur Regelung des Personentransportes durch Lohnfuhrer während des alljährlich im Monat September stattfindenden Jahrmärkte zu Büchen für die Dauer desselben folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Die Lohnfuhrer, welche den Verkehr zwischen Beuel und Büchen vermitteln, sind in Beuel auf dem nördlichen Teile der Kaiserstraße bis zur Brückenstraße, oder auf der Südstraße, hintereinander aufzustellen.

Zur Rückfahrt von Büchen darf die Büchens-Gaßsee zwischen Haus Nr. 81 und der Gastwirtschaft von Berg nicht benutzt werden. Diejenigen Fuhrer, welche auf der Südstraße wieder aufstellen, haben von der Siegburgerstraße aus durch die Fabrik- und Weberstraße anzufahren, während diejenigen, welche auf der Kaiserstraße sich wieder aufstellen, von der Bahnhofsstraße aus durch die Kreuz- und Gomboldstraße anzufahren haben.

§ 2. Die in Büchen ankommenden Fuhrer fahren auf der rechten Seite der Büchens-Gaßsee bis Haus Nr. 102 (Gastwirtschaft von Berg). Dort haben die Fuhrer gegenüber dem auf die Kapelle zuführenden Wege anzufahren. Die leeren Wagen fahren abwärts bis auf den von Büchen nach Büdingen führenden Weg (Klosterstraße), wenden dort und stellen sich an der Kapelleseite der Büchens-Gaßsee rechts hintereinander so auf, daß der erste Wagen am Hause des Regiermeisters Platz (Nr. 29) hält.

§ 3. In Beuel sowohl als in Büchen ist es verboten, Fuhrer an anderen als in § 1 Abs. 1 und § 2 bezeichneten Stellen aus- und einzuliegen zu lassen.

§ 4. Diejenigen Fuhrer, welche in Büchen oder Beuel Fuhrer nicht aufnehmen, sondern fortfahren wollen, können von den in § 1 und 2 näher bezeichneten Stellen direkt abfahren.

§ 5. Die während der Marktzeit zum Personentransport gegen Bezahlung zu benutzenden Gespanne und Fuhrer sind von ihren Fuhrern, die nicht unter 18 Jahren alt, zuverlässig und des Fahrens kundig sein müssen, in durchaus gutem Zustande, jeweils am ersten Markttag, vormittags 11 Uhr, vor dem in § 2 genannten Gastwirtschaftsloft zur tierärztlichen und polizeilichen Untersuchung vorzuführen.

Zugelassen werden außer den Gemeinde-Eingesessenen nur solche Fuhrerbesitzer, die im Stadt- und Landreise Bonn ein Handergewerbe betreiben und darüber einen amtlichen Ausweis vorlegen. Sie erhalten einen besonderen Erlaubnisschein, der erforderlichenfalls die Höchstzahl der zugelassenen Fuhrer, die nicht überschritten werden darf, enthält. Die doppelt ausgehängten Ordnungsnummern sind im Innern der beiden Wagenlaternen auf der äußeren Seitenleiste deutlich sichtbar anzubringen.

An jedem Gespann muß mindestens eine heilende Waide angebracht sein.

Ein Wechsel in der Person des Fuhrers, der Bespannung oder des Fuhrwerks ist während der drei Tage nur mit besonderer Genehmigung zulässig.

§ 6. Bei der Fahrt ist stets die rechte Seite der Kaiserstraße einzuhalten und ein Ueberholen vorfahrender Personentransportwerke verboten.

Bei Straßenkreuzungen, beim Abbiegen von der höherliegenden Fahrbahn in eine andere Straße und bei Wendungen um Straßenenden bei größerem Menschenandrang, sowie an den besonders bezeichneten oder vorgeschriebenen Stellen muß stets im Schritt gefahren werden.

§ 7. Für Fuhrer von der Kaiserstraße in Beuel bis nach Büchen und umgekehrt dürfen erhoben werden für 1 und 2 Personen einpännig 1.50 Mk., zweipännig 1.75 Mk., für jede Person mehr 25 Pf. Für Fuhrer von der Südstraße aus und umgekehrt vermindern sich die vorstehenden Tariffätze von 1.50 Mk. auf 1.25 Mk. und 1.75 Mk. auf 1.50 Mk., bezw. 1.25 Mk.

§ 8. Die Fuhrer sind auch im übrigen gehalten, den Anweisungen der die Aufsicht führenden Beamten unweigerlich Folge zu leisten.

§ 9. Soweit vorstehend nicht abändernde Bestimmungen getroffen worden sind, gilt für den Betrieb die bezgl. des Gebrauchs von Personentransport im öffentlichen Fuhrwesen hierseits erlassene Polizeiverordnung vom 1. Juli 1900.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Polizeiverordnung werden, sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen, namentlich bei Ueberschreitung der Tare nach § 148 Nr. 8 der Reichsgewerbeordnung, höhere Strafen verurteilt sind, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Falle des Unvermögens mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

§ 11. Gegenwärtige Polizeiverordnung tritt am 25. September ds. J. in Kraft. Die gleiche Verordnung vom 19. August 1902 wird mit diesem Tage aufgehoben.

Beuel, den 5. September 1911.

Die Polizeiverwaltung.
Der Bürgermeister, A. E. Karnath.

Bekanntmachung.

Die Haltestellen der Straßenbahnen an der Ecke der Kaiserstraße und Brückenstraße, sowie an der Ecke der Rheindorfer-Straße und Brückenstraße in Beuel werden von heute ab eingezogen.

An ihre Stelle tritt eine neue Haltestelle für die Straßenbahnen der Stadt Bonn und die Bahn Bonn-Siegburg auf der Brückenstraße in Beuel vor dem Hause Nr. 6.

Bonn, den 23. September 1911.

Betriebsdirektion der Straßenbahnen.

Nähmaschinen

mit den neuesten Patentvorrichtungen, prämiert mit den höchsten Auszeichnungen des In- und Auslandes. Langschiff, Schwingschiff, Ringschiff, Rundschild in den einfachsten bis feinsten Ausstattungen, Tisch- und Schrankmöbel zu jeder Einrichtung passend liefert direkt ab fabriklager zu billigsten Preisen

Frau W^{we}. W. Jansen

Poststrasse 25 BONN Poststrasse 25
Eingang Mittel-Tür. An 40 Jahre besteh. reelles Geschäft. Reparatur. aller, auch nicht bei mir gekaufter Maschinen prompt und billig.

Auf Kredit! Möbel

1 Zimmer 65 Mk. v. 6 an
2 Zimmer 95 Mk. v. 8 an
3 Zimmer 155 Mk. v. 15 an
2 Zim., Küche 325 Mk. v. 30 an

Einzelne Möbel wie: Vertikons, Schränke, Divans, Büfets etc. 3 Mk. Anz. an.

Central-Kredit-Haus

Bonn, Markt 29.

Tausende tragen Duell's Stiefel!

- Elegante Damenstiefel prima Ausführung nur 6.50
- Elegante Damenstiefel für ältere Damen, prima Ausführung nur 6.50
- Elegante Herrenstiefel prima Ausführung nur 6.50
- Hochelegante Damenstiefel Marke „Elvira“ nur 7.50
- Hochelegante Herrenstiefel Marke „Lord“ nur 7.50
- Tausende Paare Kinder- und Mädchenstiefel braun und schwarz, riesig billig.
- M. Posten Militär-Zugstiefel prima Ausführung nur 7.50
- Prima Arbeiterschuhe garantiert Handarbeit nur 5.25
- Eleg. halbseidene Damen- u. Herrenschirme zum Ausfuchen nur 3.50
- Elegante reinseidene Damenschirme schwarz und farbig, zum Ausfuchen nur 6.50
- Kleiner Posten Turnschuhe mit Grommolen, vorchriftsmäßig sehr billig.
- Wekerruhren 2 Jahre Garantie für guten Gang nur 2.00
- Moderne Mützen schöne Dessins zum Ausfuchen nur 1.60
- Großer Posten Kinderschuhe braun und schwarz, Größe 22-26 zum Ausfuchen nur 2.50

Duell

Friedrichstraße 32
am Friedrichsplatz.

Friedrichstraße 32
am Friedrichsplatz.

Spezialität:
Partiewaren- und Gelegenheitskäufe.

Zur gefl. Beachtung.

Wiederholt bin ich mit Umtausch schlechter Schuhwaren belästigt worden, um Irrtümer zu verhüten, bitte ich, auf mein großes Firmenchild zu achten. Mein Geschäft befindet sich nur Friedrichstrasse 32, direkt am Friedrichsplatz.

Heidelberger Blut- u. Leberwürstchen zum Warmessen Stück 15 Pfg.
Halberst. Würstchen Stück 10 Pfg.
Frankfurter Würstchen Stück 20 Pfg.

J. J. Manns

Hoflieferant. Marktbrücke 3.

Casseler Rippenspeer mild gesalzen u. sehr zart

Westf. Mettwurst zum Kochen

Rollspeck zum Rohessen, Backen und Braten empfiehlt

J. J. Manns

Hoflieferant. Marktbrücke 3.

7jähr. Hottel, launfrömmel Esel zu verkaufen. Trippelsdorf, Schottasse Nr. 5.

2 Pferde 5-6jähr. Ardenner-Rappstute und französ. Schimmelstute, wegen Schluß der Saison. Beide sind la Arbeitspferde und haben sich vorzüglich bewährt. „Edelweiß“, Neuenahr, Dampfmaschinen u. Eisfabrik, Weg-Schluf d. Saal ein 51. Hof.

Pferd

15 Mon. alt, sehr schönes Tier, guter Wack u. Begleitband bill. zu verkaufen bei P. Wiesen, Weiler bei Oberpleis.

Im Römer
Bonn-Rheindorf. Martin Breuer.
Sonntag den 24. September **TANZ.**
Gleichzeitig empfehle meine schöne Garten-Anlagen mit Terrasse, Lauben u. Pavillon dicht am Rhein.

Lengsdorf.

feiert der Junggefellens-Verein „Einigkeit“ sein diesjähriges Preis-Fahndelschwenken

3 Uhr ab: Preis-schwenken, naher Ball.

Es laden ergebenst ein Junggefellens-Verein „Einigkeit“ u. Wwe. Joh. Rheindorf.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich im Hause Dorotheenstraße 29 eine

Ochsen- u. Schweinemetzgerei mit ff. Aufschnitt-Geschäft

(Elektrischer Betrieb.) Es wird mein Bestreben sein, einem verehrlichen Publikum bei prompter Bedienung nur gute Waren zu liefern.

Johann Stollenwerk.

Vergleichen Sie bitte unsere Preise u. Qualitäten.

Sammet u. Velvetmode

Meter 2.50 3.50 4.50 5.50 bis 19.50.
Elegante Gaze-Bordüren für Gesellschaftskleider Meter 3.50 bis 45 Mark.

Seidenhaus

Koopmann

Köln, Hohestr. 60. Muster franko.

Starker Riehhund

1 1/2 Jahr, gutst. billig abzugeben. Beuel, Kreuzstr. 12.

Ein Gespann mittlere Pferde

für Geschäftswagen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. N. N. 17. a. d. Exp. 3 Monate alte, echte

Bernhardiner-Rüden

billig zu verkaufen. Godesberg-Wittersdorf, Dohlestraße 44.

Schlachtgänse

abzugeben. Burghölzer Oberholzstr. bei Oberkassel.

16 engl. Kröpfer

zu verkaufen, wenn zul. 4 St. 3 Mt. tausche auch gegen aut. Fabrad. Endenich, Malmsstr. 4.

6 Stück 10 Wochen alte, schwarze edle Fedel

mit braunen Abzeichen, reizende Tierchen, abzugeben in Reblem Mühlentstraße 20a.

Starrenpferd

zu verkaufen. Wiltz, Goltz, Godesberg, Buralstraße 81.

Mehrere eingetaufchte Pferde

darunter ein Gespann schwarzer Krappen, billig zu verkaufen. Tel. 829. Karlstraße 15.

Dochtragende junge Kuh

oreianet für Milchfuh, zu verkaufen, Waldorf 164.

Foxtier

zu kaufen gesucht. Röttgen, Haus Nr. 1.

Weshalb können Sie nirgends 60%

billiger kaufen — als bei mir?

Jeder eine weiß

daß ich stets große Mengen Waren gegen sofortige Bezahlung aufkaufe u. diese Waren, um großen Umsatz zu erzielen, spottbillig verkauft werden müssen.

Meine werten Kunden wissen das bereits alle!

Ich beweise auch Jedem daß nur ein Unternehmen in der Art des meinigen große Einkaufsvorteile bieten kann.

Sie wundern sich über die große Auswahl und die lächerlich billigen Preise!

Paletots, Anzüge, Alfter für Herren und Burken von 4.75 an.

Merken Sie sich bitte genau

Konfektions-Haus

Salm

4 Vivatsgasse 4, am Sterntor.

Kein Etagegeschäft, sondern großer heller Laden und gute sachmännische Bedienung.

Für jede Figur gut passende Kleidung.

Kaiser-Saal

Bonn-Bessenich, Bes. Andr. Schmitz.

Sonntag den 24. September, von nachmittags 5 Uhr ab:

TANZ

verbunden mit Abschieds-Feier

der zum Jahre eintretenden Mitglieder des Kraft-Sport-Vereins „Siegfried“, wozu die Mitglieder nebst Familie, sowie Freunde und Gönner hiermit freundlichst eingeladen werden.

Eintracht.

Sonntag den 24. September: Tanz.

Anfang 5 Uhr. Bill. Eintritt.

Bonner Kaffeehaus

Josef Fassbender. Jeden Sonntag: Tanz.

Abonnement 50 Pfg. Neue Tänze.

Bonn-Dottendorf.

Gasthaus „Zur gemütl. Ecke“ Geschw. Müller.

Sonntag den 24. September: 25jähr. Stiftungs-Fest

des hiesigen Junggefellensvereins „Einigkeit“, verbunden mit großem Preis- und Ehrenpreis-Schwenken. 2 Uhr: Empfang der auswärtigen Vereine. 3 Uhr: Festzug durch den Ort. Während des Preis-Schwenkens im Garten findet im Saale

Grosses Tanz-Vergnügen

statt.

Bonn-Dransdorf.

Sonntag den 24. September: TANZ.

Ausflug der Fleischergesellen von Bonn und Umgegend zum Antoniusaal. — Großes Gartenfest mit Jahrmärktstube. — Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein der Vorstand und Joh. Schürer.

Beuel. Gesellschaft Blumenkranz

— Gegründet 1879. — Sonntag den 24. Septbr. Feler des 32. Stiftungsfestes im Lokale „Zum deutschen Haus“ an der katholischen Kirche, Inhaber Paul Sauer. Morgens 10 1/2 Uhr: Frühschoppen. Nachmittags von 5 Uhr ab: Fest-Ball.

Der Vorstand.

Der Reichstag kommt.

An der Spitze, wo den Sommer über gelegentlich nur Kongresse tagten, zieht nun bald die Politik wieder ein: am 17. Oktober soll die erste Plenarsitzung des Reichstages nach den Ferien stattfinden. Als eine volle Woche später, als ursprünglich bestimmt. Das sei sehr feilsam, meint ein Berliner Blatt. Du liebe Güte, wie kann man sich nur so naiv stellen! Graf Scherwin-Löwitz, der Präsident, liebt doch auch Zeitungen und weiß, was die Herzen voll sind. Es gibt nicht nur Abgeordnete, die darauf brennen, die Regierung über die Tenierung zu interpellieren und Öffnung der Grenzen zu verlangen, sondern auch ein 66-Millionen-Volk, das endlich vor dem Parlament die Rechenschaftsfrage der leistenden Staatsmänner über Moratto hören möchte. Soll nun der Vorhang in die Höhe gehen, während die Stillschreiber noch poltern? Es ist ganz selbstverständlich, daß in einer solchen Lage Graf Scherwin in der Wilhelmstraße angefragt hat, wann das Schlußbild fertig sei. Aus der Einberufung des Reichstages zum 17. Oktober können wir nun schließen, daß an diesem Tage die Verhandlungen über Moratto selbst und über die Kongo-Kompensationen — nach menschlicher Voraussicht — beendet sein und der Anerkennung durch den Reichstag harrten werden.

In der letzten Zeit haben verschiedene Mitglieder des hohen Hauses mit Löwenmut in Volksversammlungen gegen unsere auswärtige Politik gesprochen. Aber wir trauen nicht recht dem Gebrüll. Unter dem Fell des Wüstenkönigs lugt ja schon der Kopf des Spießbürgers hervor, der nur darauf wartet, die angeblich erschrockene Gesellschaft zu versichern, daß ich Hans Schmid, der Schreiner, bin. Es war nur ein Sommertraum. In Wirklichkeit opponiert der Reichstag, nachdem er durch einige Wortkittel sein Gewissen beruhigt, den Leitern der auswärtigen Politik schon deshalb nicht, weil er von auswärtiger Politik nichts versteht. Reich hat Maximilian Harden sich das hochste Verhängnis geleistet, als dem Reichstagspräsidenten die Zustimmung der Volksvertreter zu dem deutsch-französischen Februar-Abkommen von 1909 in extenso wiederzugeben. Alle „nationalen“ Redner schärfster Tonart, von Biebermann bis Wasserstrom, gratulierten der Regierung zu der staatsmännischen Leistung. In diesem Abkommen war Frankreich die politische Vorherrschafft, Deutschland die wirtschaftliche Gleichberechtigung zugestanden, also genau das, was jetzt nur noch in Einzelnen ausgebeutet und mit allerlei Sicherungen versehen wird. Nebenbei aber gibt es noch, was le baron de Schoen nicht fertig brachte, Kompensationen. Wie will man da opponieren? Wie will man da in die Tat umsetzen, was man in Volksversammlungen gesprochen hat? „Frei, frei, der Reichstag kommt!“ Das Löwenfell wird rechtzeitig in die Ecke fliegen, denn die Herren haben sich samt und sonders ja schon vor zwei Jahren festgelegt. Eine Kritik der großen Politik hat nur dann Zweck, wenn die Kritiker bei der Stange bleiben und alle Konsequenzen bis zur Ablehnung von Verträgen oder bis zur Verzögerung des Zugangs ziehen. Daran denkt kein Mensch.

Am 17. Oktober ist man bisher auf der rechten gewesen, weil dort den Abgeordneten noch von Bismarck her der alte Respekt vor den Frontleuten der auswärtigen Politik in den Knochen sitzt. Wenn der Reichstag kommt, wird ein sehr friedliches Guckein befehlen sein. Am 1. Juli, wo der Pantherprung nach Agadir das ganze Volk aufrittete, hatte man zwar die Sache sich anders vorgestellt, aber es ist kein Zweifel daran, daß auch die Bilanz vom 17. Oktober genehmigt werden wird.

Vom Tage.

Über eine weißliche Krugbeuge berichtet der Draht aus Hannover vom 22. d. M. N. Nr. 50. Wiederkehr der Einweihung des König Ernst August-Denkmal auf dem Bahnhofslage in Hannover fand gestern normirtung eine allgemeine Krugbeugefeier durch weißliche Vereine aus Stadt und Provinz Hannover statt. Ansprachen durften nicht gehalten werden.

Über eine weitere weißliche Krugbeuge berichtet der Draht aus Gmunden, 22. Sept.: Am heutigen 67. Geburtstag des Herzogs von Cumberland, womit gleichzeitig das 50. Jubiläum des Herzogs begangen wurde, entsandte der hannoversche Kriegerverein eine Abordnung, ebenso das 42. Infanterieregiment aus Wöhmen, dessen Oberstinhaber der Herzog seit 38 Jahren ist. Im Schloß des Herzogs fand eine große Gratulationskur statt, an der die Spitzen der Behörden und der Aristokratie teilnahmen.

Sur Entlassung zweier Referenten. Man schreibt uns aus Berlin, 22. Sept.: In Deutschland kimmert man sich fast gar nicht um die Entlassung der Referenten. Man hört, daß diese Frage in Frankreich zu einer Sache der hohen Politik geworden ist und mit einem gewissen Verstand man, daß auch Holland und Belgien sich ähnliche Gedanken darüber gemacht haben. Bei uns dagegen wird in aller Ruhe und ohne Aufhebens der alte Jahrgang entlassen, gemäß den Bestimmungen, die vor langer Zeit getroffen sind. Heute dürfte der größte Teil der Mannschaften, deren Dienst unter der Fahne beendet ist, bereits dem bürgerlichen Beruf wiedergegeben sein. Das Gardekorps, sowie das zweite und neunte haben die ausgebildeten Mannschaften schon in der Zeit vom 16.—18. September entlassen, ebenso das erste Korps und das Lehrgewehr in West. Einiges Korps bezieht erst am 28. September die Dienststellungen. Dort werden die Referenten gemäß den Bestimmungen am 26. spätestens am 27. entlassen. In Frankreich dagegen sind noch alle Referenten unter der Fahne. Nach der neuesten Meldung der „Agence Havas“ finden die ersten Entlassungen am 24. September statt.

Senfer See-Wasser für Paris. Aus Paris wird gemeldet: Ein Pariser Ingenieur und Sachverständiger hat dem Senfer See eine Wasserprobe entnommen, um das Wasser auf seine Reinheit zu prüfen. Es besteht nämlich die Absicht, Paris mit Trinkwasser aus dem Senfer See zu versorgen.

Städtische Beobachtungen an Schulkindern. Aus Etod. laden wird der Bericht. Hg. geschrieben: In der benachbarten Gemeinde Schmalzthal wird benannt ein interessanter Versuch gemacht werden: man will an den dortigen Volksschulen eine städtische Beobachtung der Schulkinder durchführen. Die Anregung hierzu gab ein Vortrag der Lehrerin Dr. Julia Künzler, die es für notwendig erklärte, die Kinder schon von Schulbeginn an genau daraufhin zu unterrichten, ob sich bei ihnen vererbte Eigenschaften vorfinden. Natürlich müßten diese Kinder dann besonders aufmerksam erogen und günstigen Einflüssen ausgesetzt werden. Diese Beobachtungen könnten dann auch in späterer Zeit für die Beurteilung jugendlicher Bedroher von größter Wichtigkeit werden. Die

Behrer von Bräunthala haben nun beschlossen, diese Beobachtungen durchzuführen und viermal im Jahre in abschließender Form niederzuschreiben. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auch dem häuslichen Milieu zugewandt werden, was umso leichter ausführbar ist, als die schwedischen Volksschullehrer verpflichtet sind, mindestens einmal im Halbjahr das Elternhaus jedes Schülers zu besuchen. Es wurde jetzt ein Komitee eingesetzt, das ein systematisches Arbeitsprogramm auf diesem Gebiete festlegen soll.

Der Hafen von Waikwei. Die in Brüssel erscheinende „Correspondenz des Neuen Ostens“ meldet aus Peking vom 18. September: China sucht wieder in den Besitz des in den Händen Englands befindlichen Hafens von Waikwei zu gelangen, wie es der neueste Vertrag mit England abgeschlossen vorliegt, doch verlangt England von China für die Arbeiten, die es in Waikwei hat ausführen lassen, ungeheure Entschädigungssummen. Um trotzdem die englischen Forderungen zu erfüllen, wollte China eine Anleihe in Amerika aufnehmen, und amerikanische Finanzmänner haben auch bereits ihre Unterstützung ausgedrückt. Aber England verhält sich einer solchen Lösung der Frage gegenüber durchaus ablehnend. Die Verhandlungen zwischen dem chinesischen Marineminister und dem englischen Botschafter dauern deshalb fort.

Von Nah und Fern.

Gobesberg, 22. Sept. Bei der Zwangsversteigerung des Wohnhauses des früheren Gastwirts Küntenrauh, Nollstr. 39, groß 1,09 Ar, erstand der Regieremeister Jüllich, Inhaber der 2. und 3. Hypothek, das Anwesen nach Deckung der ersten Hypothek von 15 000 Mark, mit einem Nebengebäude von 1066,83 M. Das Kaufobjekt stellt sich hiermit auf 27 500 Mark.

Stegen, 21. Sept. Bei Gelegenheit des Streiks, der am 1. Februar auf der Schwefelgrube Sicilia bei Weggen ausbrach, kam es am 2. April zu Ausschreitungen, wegen deren sich vor der hiesigen Strafkammer vier Bezahlte, ein Fuhrmann und ein Fabrikarbeiter, die des Landfriedensbruchs angeklagt, zu verantworten hatten. Von den sechs Angeklagten, die von den Beamten als die Hauptdelinquenten bezeichnet wurden, konnten nur zwei verurteilt werden. Ein Verdammt und ein Fuhrmann erhielten je acht Monate Gefängnis.

Frankfurt a. M., 22. Sept. In dem Schreibzettel eines Gerichtsbeamten in der Hofstraße-Allee hat sich eine lebende Ringelnatter eingemischt. Man wird sich die Natterjagd leicht vorstellen können, die dem Wohnungsinhaber bereitete wurde, als er die Schußwunde öffnete und ihm eine lebende Schlange hungrig entgegenzuckelte. Nur mit großer Mühe gelang es nach einiger Zeit, das Tier lebend einzufangen, da es sich pfeilschnell beim Schließen der Schublade in andere Höher und Ecken verlor. Die Länge des Tieres beträgt etwa einen Meter. Heute sitzt die Schlange wohlgenährt hinter Glas bei ihren Stammesbrüdern im Zoologischen Garten.

Strahburg i. E., 22. Sept. Einen originellen Erlaß um offiziellen Beginn der Weinlese hat wieder der bekannte achtzigjährige Bürgermeister des elsässischen Weindorfs Dieffenbach herausgegeben; der Ilas hat folgenden Wortlaut: „Ich berichte Sie, das der Herbst anfängt am Montag, jetzt ist der vielgeliebte und gute Wein „vom Jahre 1911“ angekommen. Schon vor vielen Jahren haben die Hochgelehrten gemeinhin, es wird nicht mehr so heiß wie früher, die Sonne hat flecken, Und dieses Jahr sind die Flecken verschwunden. Also ist es noch nicht so gefährlich mit der Sonne, daß sie verschwindet. Auf diese Dinge hin hoffen wir bessere Weinjahre. Verzag nicht, die Welt geht noch nicht unter! Dieffenbach, 15. Sept. 1911. Honorables Maire Witz, Ritter des königlichen Kronenordens, 88 Jahre alt, 40 Jahre Bürgermeister ohne Unterbrechung.“

Strahburg i. E., 22. Sept. Der in Kettling verhaftete Mörder der Witwe Weber aus Semmeln, der Tagelöhner Wolf, legte gestern ein umfassendes Geständnis ab. Nach seiner Aussage hat er der Frau mit einem Hammer den Schädel eingeschlagen. Nachdem er die Kasse geraubt hatte, verließ er sie mit einem Messer mehrere Schritte, bis sie tot war. Dann fuhr er über Mülhausen nach Kettling, wo er bereits eine Stunde nach seiner Ankunft verhaftet wurde. Bei seiner gestrigen Vernehmung am Latorte hatte die Polizei alle Mäße, den Mörder vor der Menge zu schützen.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten, einschließlich Sonntags-Beilage.

Aus Bonn.

Sonn. 23. September.

Geheimer Oberjustizrat Klein, welcher dem Landgericht Bonn 17 Jahre lang als Präsident vorgestanden hat und seit Herbst 1908 hier im Ruhestand lebt, bezieht am morgigen Sonntag seinen 70. Geburtstag. Es ist bekannt, daß Herr Geheimrat Klein sich während seiner langen Amtszeit den Ruf eines hervorragenden Juristen erworben hat und daß er sowohl wissenschaftlich wie praktisch sich durch seine Tätigkeit auszeichnete. Während seiner Tätigkeit in Köln als Oberlandesgerichtsrat wirkte er an der Ausarbeitung eines Gesetzes über die Einführung des Grundbuchs für die Rheinprovinz mit, und bei der Schaffung des bürgerlichen Gesetzbuchs wurde Geheimrat Klein gütlich geholfen.

Bei seinem Scheiden aus dem Dienste wurde f. J. von Herrn Oberlandesgerichtspräsident Matzen aus Köln besonders seiner Verdienste um die Ueberleitung des rheinpreussischen Hypothekensystems in das preussische Grundbuchrecht gedacht, ebenso seines Willens als Hilfsarbeiter im Ministerium und nicht zuletzt seiner langjährigen Tätigkeit als Landgerichtspräsident. Hervorzuheben ist, daß Herr Geheimrat Klein, der in den letzten Jahren unter der Mitherrschschaft gegangen ist, auch an der Reform des Flottenbereichs lebhaften Anteil genommen hat.

Herrn Geheimrat Klein ist nach einer erfolgreichen amtlichen Laufbahn ein von körperlicher und geistiger Gesundheit begleiteter Lebensabend beschieden. Sein morgiger Jubiläumstag als Sechzigjähriger ist für ihn daher ein würdiger Freudentag.

Ges. Bezirat Bornhardt, der Direktor der Bergakademie zu Berlin, der vor Uebernahme dieser Akademie im Jahre 1906 hier in Bonn als Oberbergamtsmitglied tätig war, ist für den verstorbenen Geh. Oberbergamtsrat als Polizeidirektor in der Bergabteilung ins Handelsministerium berufen worden.

Die Deutsche Gesellschaft für gemeinnützigen Milchverkauf eröffnete heute abend 6 Uhr eine weitere Verkaufsstelle in dem Lobenlohn-Edel-Weidenbomer- und Mühlentstraße. Wie in den Milchläden wird auch in diesem Milchverkauf das i-Hier-Milch-Bollmilch zu 6 Pfg. und 2-Hier-Milch-Buttermilch zu 5 Pfg. verabschiedet.

Meisterprüfung. Die Schuhmachergesellen Heinrich Felten aus Niederbachem und Peter Lehnerd von aus Hangelar haben bei der Handwerkerkammer zu Köln am 19. ds. Mts. die Meisterprüfung mit der Bezeichnung „gut“ bestanden.

Die neue Spielhalle auf dem Spielplatz an der Königsstraße kommt in der Mitte des Platzes an die Südseite zu stehen und wird eine Länge von etwa 25 Meter

erhalten, bei etwa 9 Meter Tiefe. Sie soll 5 bis 6 große Räume erhalten, die an den Wänden entlang mit Spindeln und Kleiderbänken ausgestattet werden, und den Mitgliedern der Vereine, die den Platz benutzen, Gelegenheit zum Umkleiden und Aufbewahren ihrer Spielgeräte bieten. In einem Flügel der Halle soll auch ein Erfrischungsräum eingerichtet werden.

Die gestrige Stadtverordnetenversammlung erledigte zunächst die Erörterung der Abänderung und Aufstellung mehrerer Fluchtlinienpläne und beschloß, die Talstraße vor dem Grundstücke der katholischen Kirche in Endenich zu regulieren. Der Standplan der städtischen Fortbildungsschule wurde festgesetzt und den Fortbildungsschullehrern mit abgeschlossener Hochschulbildung mit Rücksicht auf die Verhältnisse anderer Städte und die Mehrkaufungen an Zeit und Geld, die diese Lehrer zu ihrer Ausbildung aufgewendet haben, eine Zulage von 500 Mark bewilligt. Die übrigen Fortbildungsschullehrer erhalten eine Zulage von 450 Mark.

In das Kuratorium für die städtischen höheren Internatibausalten wurden die beiden auscheidenden Mitglieder, Herr Professor Schmidt und Herr Geheimrat Schulze durch Zuruf wiedergewählt. Die Anlage von Fenstern an dem Hause des kaiserlichen Botschafters W. Kretschmer führte zu einer längeren Erörterung. Das Haus steht beinahe an der Ecke der Scheidestraße und ein zwischen ihm und der Scheidestraße liegender Streifen, der jetzt mit Pflanzungen besetzt ist, gehört der Armenverwaltung. Die Herren Stadtverordneten Oufschied und Schmidt wollten an, das Grundstück dem Antragsteller zu verkaufen. Ihr Verkaufsangebot wurde jedoch abgelehnt und die Anlage genehmigt.

Auf Antrag des Herrn Geheimrat Schulze wurde mit allen gegen zwei Stimmen beschlossen, daß die Stadtverordnetenversammlungen auch im Winter um fünf Uhr beginnen sollen. Er begründete seinen Antrag damit, daß nicht alle Stadtverordneten über ihre Zeit frei verfügen könnten, und wenn seinem Antrage stattgegeben werde, könne man wenigstens bis fünf Uhr über seine Zeit bestimmen.

Stadtverordneter Dr. Kranz betonte noch, daß es für Männer des praktischen Lebens am angemessensten sei, wenn die Sitzungen später begännen.

In der Debatte wurde darauf hingewiesen, daß in anderen Städten die Sitzungen vielfach erst um sieben Uhr anfangen und daß man vielleicht daran denken könne, drei Sitzungen monatlich zu halten. Nur Herr Sanitätsrat Dr. Olfertz hatte Bedenken. Wenn die Sitzungen sich, wie es oft geschehen sei, bis acht Uhr hinstrecken, so sei dies für praktische Ärzte sehr unangenehm, mit Rücksicht auf die Krankenbesuche, die sie noch am Abend zu machen hätten.

Dr. Olfertz als Jubilar. Zu unserer gestrigen Notiz über das Bonner Bühnenjubiläum des Herrn Dr. Olfertz schreibt uns der offenbar etwas zu früh Gefeierte:

„So liebenswürdig Ihre heutigen Zeilen sind — ich muß doch widerprechen, weil — Sie mich älter machen, als ich wirklich bin. Ich bin allerdings 15 Jahre als Mitglied der Kölner Bühne vom schicksalreichen Liebhaber bis zum ältesten Charakterkomiker nach Bonn gekommen, aber Direktor bin ich „erst“ neun Jahre. Also erst mit Ablauf dieser Spielzeit kann ich auf die „25“ zurücksehen. Also bitte, lassen Sie mir noch das bischen Jugend — gerade zu Beginn der Spielzeit brauche ich sie notwendig.“

Dr. Olfertz. Selbstverständlich können wir dem trefflichen Künstler und geschätzten Bühnenleiter sein „bischen Jugend“, ja wir sind sogar der Meinung, daß seine künstlerische Kraft — trotz des bevorstehenden Jubiläums — noch nichts von ihrer gewohnten Frische eingebüßt hat.

Jugendgruppen. Den Bonner jungen Mädchen, welche seit Jahren schon ihre Kräfte in den Dienst der Nächstenliebe stellen, indem sie ihre freie Zeit der sozialen Fürsorgeltätigkeit bei Kindern, Armen und Kranken widmen, wollen drei Bonner Frauenvereine (Bonner Lehrerinnenverein, Ortsgruppe des Deutsch-evangelischen Frauenbundes und des Vereins Frauenbildung — Frauenstudium) eine Zentralstelle durch gemeinsame Gründung einer „Jugendgruppe“ schaffen. Je mehr bei Männern und Frauen das Gefühl der sozialen Verantwortlichkeit wächst, je mehr empfinden auch unsere Töchter die Pflicht, sich helfen zu betätigen. Im Kinderhort, in der Blindenklippe, in den Jugendvereinen für die schulenlassenen Mädchen sind sie eifrig Helferinnen. Aber die Arbeit wächst und wird vielgestaltiger, so daß es nötig ist, die Helferinnen in festem Bund zusammenzuschließen und ihnen mit und neben der praktischen Arbeit theoretische Kenntnisse zu vermitteln, ihnen zu zeigen, wie und warum gerade Frauen sich bemühen, nach besten Kräften an der Binderung der geistigen, sittlichen und wirtschaftlichen Not unserer Zeit mitzuwirken. Einen solchen Mittelpunkt soll nun die „Jugendgruppe“ bilden, und zwar unter eigener Leitung ihrer Mitglieder, denen die gründenden Vereine beratend zur Seite stehen. Dort sollen die Helferinnen sich treffen, nach Wunsch, Anlage und Reigung ihre Arbeit einteilen und unter dem Gefühl, eine Ehrenpflicht übernommen zu haben, getreulich ausführen. Weiter sollen in unangeforderter Reihenfolge Vorträge gehalten werden mit folgender Aussprache, in denen die theoretischen Fragen der Fürsorgeltätigkeit, der Frauenbewegung usw. erörtert werden. Demnach wird Frau Staubinger aus Karlsruhe im weichen Saal der Westhofenstraße einen öffentlichen Vortrag über Jugendgruppen halten, zu denen alle Mädchen und Frauen von Bonn, alt und jung, die ein warmes Herz für die borenntwärtigen Bestrebungen haben, herzlich willkommen sind. Aber auch schon jetzt nehmen alle Vorstandsamen der drei genannten Vereine mit freudigen Anmelungen zum Beitritt entgegen. Der Jahresbeitrag ist mindestens auf 1 Mark festgesetzt, damit recht viele sich betätigen können.

Bei Wirtschaftskonzessions-Erteilungen wird für die Folge der Vorstand der Wirtschaftsamt von der Polizeibehörde gutachtlich geäußert.

Am Städtischen, Edel-Weidenbomerstraße, läßt Herr Hedderich einen Geschäftshaus-Neubau aufführen. Mit den Ausschaffungsarbeiten ist begonnen worden.

Am königlichen Bauamt auf dem Friedrichsplatz wird gegenwärtig ein Erweiterungsbau ausgeführt. Der Anbau wird in derselben Höhe des bisherigen Gebäudes errichtet. Man hofft in acht Tagen mit den Maurerarbeiten so weit fertig zu sein, daß der Anbau unter Dach steht.

Brangs' Bäder Bühne. Nur noch sieben Tage bleibt der „Tinnens“ in Bonn. Die neuesten Schläger „Ein halber Schemann“ und „Rölsche Stranbluff“ über nach wie vor ihre Anziehungskraft aus. In allen Vorstellungen tritt der beliebte Tinnensdarsteller in seinen Pa-

radrollen auf. Am nächsten Montag hat Frau Direktor Prang (Wahl) ihren Ehrenabend.

Der Fußballklub „Germania“ wird am Sonntag gegen den Rülheimer Rasensportverein um die Kreis-Meisterschaft spielen. Der Wettkampf findet auf dem Spielplatz an der Königsstraße statt.

Neuer Verein. Im „Berliner Hof“ bildete sich eine „Literarische Vereinigung“, der sofort 20 Damen und Herren beitraten.

Todesfall. Das 11 Jahre alte Mädchen aus Golenberg (Kreis Rhenen), das, wie schon am Donnerstag berichtet, beim Abdecken des Feuers schwere Brandwunden erlitt und in der hiesigen Klinik Aufnahme fand, ist gestern seinen Verletzungen erlegen.

Nachstehende Baugesuche wurden von der Baupolizeibehörde in der Zeit vom 15. bis 22. September genehmigt: a) Neubauten: Baustelle Weidenbomer Allee 84, Bauherr Grosnick Jul., Bauleiter Wiff, Bubenheim; Baustelle Eifelstraße 100, Bauherr Hüsten Friedr., Bauleiter W. H. Grent; b) Um- und Erweiterungsbauten: Baustelle Rheinwerft 28, Bauherr Grosch C., Bauleiter Eberhard; Baustelle Neubauerstraße 41, Bauherr Dr. Fritz Kranz, Bauleiter Architekt Böhm; Baustelle Rühlensplatz 18, Bauherr Clemens Karl, Bauleiter Schmidt; Baustelle Veringstraße 20, Bauherr Franz Johannes, Bauleiter Paul Hartung; Baustelle Reifendörferstraße 123, Bauherr Wolf Jos., Bauleiter Architekt Fischer; Baustelle Königsstraße 60, Bauherr Kneip Otto, Bauleiter Karl Schmidt; Baustelle Kaiserplatz 6, Bauherr Tropf L. F., Bauleiter Franz Moos; Baustelle Koblengstraße 148, Bauherr Peter F. A., Bauleiter Architekt Volkmann; Baustelle Königsstraße 208 (Teil- und Pflegeanstalt), Bauherr Landesbaupflichter der Rheinprovinz Düsseldorf, Bauleiter Landesbaupflichter.

Frachtermäßigung für frische Seefische. In der Berliner Stadtverordneten-Versammlung wurde darauf hingewiesen, daß sich der Reichstag für den erleichterten Bezug von Seefischen für die notleidende Bevölkerung verwandt habe. Nunmehr teilt die Eisenbahndirektion Berlin folgendes mit: Von der Staats-eisenbahn-Verwaltung wird mit Gültigkeit vom 25. September 1911 ein neuer ermäßigter Ausnahmetarif für frische Seefische (ausgenommen frische — grüne — Heringe) und für frische Seemuscheln (ausgenommen Aukern) in Stückaufstellungen und in Wagenladungen von den deutschen Schiffen nach allen Stationen der preussisch-bessischen Staatsbahnen und der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen (einschließlich der deutschen Seeschiffe) herausgegeben. Die Frachtermäßigung soll den Bezug des frischen Seefisches, der einen guten Erfolg für Fischerei bildet, erleichtern und dazu beitragen, den frischen Seefisch zum Volksnahrungsmittel zu machen. Außerdem werden vorübergehend — vom 25. September bis 31. Dezember d. Js. — sowohl die Säge dieses neuen Tarifs wie die des bestehenden Ausnahmetarifs 18 für frische Seefische, soweit letzterer noch Einführung des neuen Ausnahmetarifs noch bestehen bleibt, für Sendungen in Wagenladungen an Gemeindeführern und gemeinnützige Organisationen, die diese in Ausübung gemeinnütziger Tätigkeit sowie für Sendungen in Wagenladungen an gewerbliche Unternehmer, die diese an eigene Angestellte oder unter den Selbstkosten zum Selbstverbrauch abgeben, um 20 Prozent ermäßig.

Der Fehler ist so gut wie der Stehler. Der 20-jährige Tagelöhner E. von hier ist ein Tagelöhner. Er haßt die Arbeit und liebt den Müßiggang. Dieser Müßiggang zeitigte Früchte, doch keine guten; denn sechsmal ist der junge Mann schon verhaftet. Gestern sah man ihn wiederum vor dem Schöffengericht. Er hatte einen Jungen überredet, das Handtäschchen einer Zurechnerschlerin zu stehlen, die auf dem Amtsbüro spielte. Das tat der Junge. In anderen Fällen hatte er Gegenstände, von denen er wußte, daß sie von Diebstählen herührten, verkauft und sich mit dem Erlös Freude gemacht. Ohne weiteres gab der Angeklagte die Tat zu. Er wurde wegen Hehlerei zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt. Eine Woche Untersuchungshaft wurde in Anrechnung gebracht.

Ein Fürsorge-Balun, der in einer Fürsorge-Erziehungsanstalt Aufnahme gefunden hatte, wurde von seinem Vater, einem Wadofenbauer aus Königswinter, eines Tages abgeholt, angeblich, weil die Mutter des Jungen todkranke auf Hause darniederliege. Als der Junge zu Hause war, ließ ihn der Vater nicht mehr fort und verheimlichte einem Polizeibeamten, daß der Junge noch in seinem Hause sei. Gestern wurde der Wadofenbauer von der Staatsanwaltschaft auf 175 M. Geldstrafe verurteilt.

Den Vorfall führte in der gestrigen Sitzung der gemeine selbstbetreibende Rechtsanwalt Peters, der Anfang ds. Js. von den Stadtverordneten gewählt worden ist. Ein Schneider klagte gegen den Inhaber eines Schneidergeschäfts auf eine sechsstellige Lohnentschädigung, weil er ohne Kündigung entlassen worden sei. Der Beklagte gab an, für das Schneidergeschäft bestebe nach dem neuen Tarif keine Kündigungspflicht. Der Kläger sagte aus, für ihn gelte der Tarif nicht, da er vor dem Inkrafttreten des Tarifs angestellt worden sei. Im übrigen sei er nicht organisiert, also auch nicht an den Tarif gebunden. Die Klage wurde abgewiesen. In der Begründung hieß es, daß der Kläger sich mit dem Tarif einverstanden erklärt habe, um seine Wohlthaten zu genießen. Wenn er aber dessen Wohlthaten genieße, so müsse er auch mit seinen Härten einverstanden erklären. Ein Vater klagte für seinen Sohn gegen den Inhaber eines Schneidergeschäfts auf Lohnentschädigung von 154 M., weil dieser ohne Kündigung und gesetzlichen Grund entlassen worden sei. Der Beklagte machte geltend, der Sohn des Klägers sei bei ihm als Ausläufer beschäftigt worden. Er habe aber seine Pflicht nicht erfüllt und habe sich ungehorsam gezeigt. Für kurze Botengänge habe er zwei, drei Stunden gebraucht. Beide Parteien schlossen einen Vergleich. Der Kläger zahlte dem Kläger zehn Mark. — Ein hiesiger Schmiedemann erlag der Klage gegen den Vater seines früheren unterjährigen Schmiebegelerten auf eine Entschädigung von 3840 M., weil der Geselle die Stellung ohne Kündigung verlassen hatte. Kläger gab an, der Geselle sei am 11. September, einem Montage, auf dem Rühlensplatz gewesen, ohne irgend etwas zu sagen, auch Dienstag habe er gefehlt. Nach einer Anfrage beim Vater des Gesellen habe er gehört, daß dieser inzwischen eine andere Stelle angenommen habe, wo er angeblich mehr verdiene. Nach einer Rücksprache mit dem Vorstehenden ermäßigte der Kläger seine Forderung auf 10,90 M., d. i. sechs Tage ordnungsmäßigen Tagelohn. Beklagter wurde verurteilt, diesen Betrag an den Kläger zu zahlen. — Ein Internechmer aus Godesberg hatte eine Klage gegen seine frühere Angestellte eingereicht, die darin ging, daß diese die 14tägige Kündigungsfrist bei ihm einhalten solle. Der Vorstehende machte den Kläger darauf aufmerksam, daß er gewerbliche Angehörige nicht auf Dienstboten auf Grund der Gefährdung durch die Polizei zur Arbeitsstätte geholt werden können. Der Kläger sollte daher nur auf eine Entschädigung und zwar eine solche von 7,90 M. klagen. Da die Beklagte sich mit der sofortigen Verurteilung nicht einverstanden erklärte, der Unternechmer aber auptete, daß er wegen dieser Sache nicht nochmals einen Rechtsanwalt vernehmen könne, wurde auf Befragen des Klägers die Klage zurückgezogen. Der Kläger erwählte noch, daß es ihm hauptsächlich darauf ankomme, daß die Angestellte nicht in ein Konflikt-

General-Anzeiger für Bonn und Umgegend

Nr. 91. Sonntag den 24. September. 1911.



Wetterwolken.

Roman von H. v. B.

Was war schließlich die gleiche Frage, die auch Malgahn stellte.

Manuela persönliche Gefühle, der Hof gegen das Haus Brühl, hatten ihn veranlaßt, den Inhalt der Ge-

Und hien? Hant war das Leben des Königs be-

Am nächsten Morgen erlosch sich König Friedrich

Zur gewöhnlichen Stunde, fünf Uhr, und nachdem

Auf silbernen Tablett servierte ihm der Kammer-

besor der Schokolade.

„Ich habe die Bekanntschaft meines Kodes noch

„Mir wurde die Ehe übertragen, für Ed. Majestät

zu haben.“

„Dann ist er es also, der mit meine Morgen-

„Du Besehl,“ stotterte Malgahn, ein wenig unruhig

Seite 4. General-Anzeiger für Bonn und Umgegend. • Sonntags-Beilage.

Die Unteroffiziersferien zu veranlassen, die Siebzehnger

Die Mauer und Tore Siebzehngers sind zum größten

maßen noch an alle Seiten. Die alten Stützen über-

schäumender Jugendlust, der Reichstein, der Stern

und der Herrenorden mit seinem schattigen Garten,

schon freudigkeit der Bonner Studenten.

Müsse die neue Verbindung beider Orte, die die ele-

trische Bahn, einen recht regen Verkehr zwischen bei-

zum allgemeinen Segen.

Edward Whymper Kampf mit dem Matherhorn.

Der Altmittler des modernen Bergsports, Edward

Whymper, der Besieger vieler Gipfel der alten wie

ber neuen Welt, ist kürzlich in Chamony im Alter von

71 Jahren verstorben. In den bestbekanntesten Alpen

Matterhorns. Im Jahre 1860 sah der damals 20jährige

zum ersten Male die Alpen und Hochgebirge überhaupt;

Druck und Verlag von Hermann Neuffer in Bonn.

Dr. phil. Anton Schmitter in Bonn.

